

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 18 (1964)
Heft: 12: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



1



2

1 Sven Silow

Bedeutender schwedischer Architekt der mittleren Generation. Zusammenarbeit mit Magnus Ahlgren und Torbjörn Olsson im Industrieausektor, z. B. Oxelösunds Eisenwerk und Schwedische Botschaft in Madrid. Dozent in USA und England.

2 Lennart Kvarnström

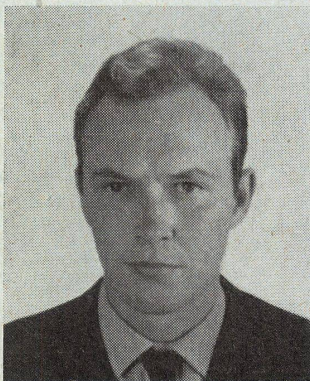
Geboren 1915. Schwedischer Architekt der mittleren Generation. Arbeitet besonders auf dem Gebiet des Wohnungsbaues und des Schulbaues. Beispiele: Eigenheimsiedlung »Ekebacken« in Starrkärr, Kettenhäuser in Malmö, Kommunahaus in Starrkärr, Schule in Härryda. Dozent an der TH Chalmers und am Sozialinstitut in Göteborg.

3 Kristian Gullichsen

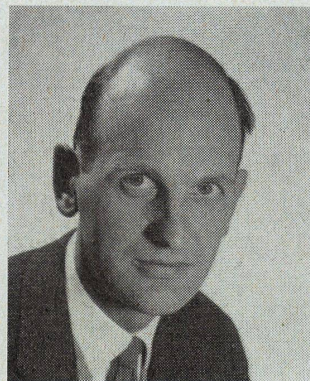
Geboren 1932. Finne. Viele Jahre Mitarbeit in Alvar Aaltos Büro. Seit 1962 eigenes Büro. Assistent an der TH Helsinki. Arbeit an einer Atriumhaus-Siedlung in Pihlava, an einer Studentenstadt in Uleåborg und an einem Rathaus in Ekenäs.

4 Gunnar Martinsson

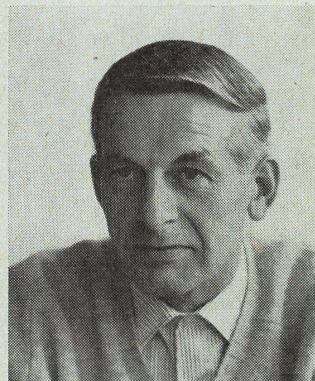
Geboren 1924. Schwedischer Gartenarchitekt. Studium in Dänemark, Deutschland, Schweiz. Seit 1956 eigenes Büro in Stockholm. 1963 Schwedischer Garten auf der Gartenbauausstellung in Hamburg.



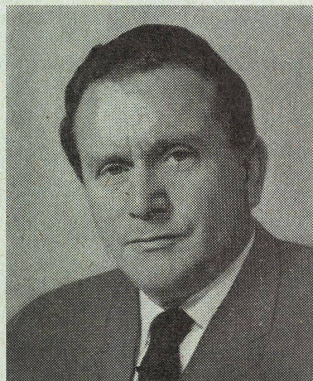
3



4



5



6

5 Steen Højby Rasmussen

Geboren 1922 in Dänemark. Vierjährige Ausbildung an Technischer Schule mit Abgangszeugnis als Baukonstrukteur. Dreijährige Weiterausbildung an der Architekturschule bei »Det kongelige Akademi for de skjøne Kunster« (Königl. Akademie der schönen Künste) in Kopenhagen mit Abgangsprüfung. Mitarbeiter bei verschiedenen Architekturbüros, u. a. bei Arne Jacobsen, Kopenhagen, und bei Martha und Regnar Ypyä, Helsinki. Eigenes Büro seit 1960.

6 Hermann Blomeier

Geboren 1907 in Gelsenkirchen. Ausbildung: Oberrealschule Hamm/i. W., Kunstgewerbeschule Dortmund, Maurerlehre, Höhere Landesbaugewerkschule Holzminden, Bauhaus-Diplom 1932. Wichtigste Bauten: Seepumpwerk Sipplingen (Bodensee); Ev. Kreuzkirche Konstanz; Landeskreditanstalt Karlsruhe; Klubhaus Neptun, Konstanz; Schulen, Banken, Fabrikbauten. Z. Zt.: Botanische Institute der Universität Tübingen.

Inhaltsverzeichnis

Egon Tempel, Kopenhagen	Warum Bauausstellungen?	461-472
Steen H. Rasmussen, Kopenhagen	Eigenes Haus in Holte bei Kopenhagen	473-477
Hermann Blomeier, Konstanz	Einstöckiges Winkelhaus in Gundelfingen	478-481
Aarne Ervi, Helsinki	Zwillingshäuser »Tiirankivi« in Westend bei Helsinki	482-485
Kurt Ackermann, München	Zweistöckiges Einfamilienhaus mit zwei Garagen in München	486-489
Guex und Kirchhoff, Genf	Landhaus in Weiningen bei Zürich	490-492
Michel Ragon, Paris	Die Messe in New York: Ein riesiger Zirkus	493-498
Jean-Marc Lamunière, Genf	Reitklub »La Gambade« in Laconnex bei Genf	499-502
	Chronik	
	Konstruktionsblätter	